



Medieninformation

Berlin

10. September 2024

Rohini Devasher – Deutsche Bank „Artist of the Year“ 2024 – zeigt im PalaisPopulaire ihre erste Einzelausstellung in Europa

Rohini Devasher (*1978, Neu-Delhi) ist „Artist of the Year“ 2024 der Deutschen Bank.

Anlässlich dieser Auszeichnung präsentiert das Berliner PalaisPopulaire vom 12. September 2024 bis zum 10. März 2025 unter dem Titel *Borrowed Light* die erste Einzelausstellung der indischen Künstlerin in Europa.

Seit 2010 zeichnet die Deutsche Bank jährlich einen Kunstschaffenden aus und bietet so neuen Positionen in der aktuellen Kunst eine Plattform. Rohini Devasher wurde von **Stephanie Rosenthal**, Direktorin des Guggenheim Abu Dhabi Project, vorgeschlagen, die bis 2022 den Berliner Gropius Bau leitete. „Rohini Devasher nutzt einen forschungsbasierten Ansatz, um komplexe Erzählungen zu schaffen, die sich mit den Dringlichkeiten unseres täglichen Lebens befassen“, so Rosenthal.

Der Titel ihrer Schau, *Borrowed Light*, bezieht sich auf das Licht, das in der Astronomie eine zentrale Rolle spielt. Gleichzeitig ist es ein architektonischer Begriff für reflektiertes Licht oder Licht, das aus einem angrenzenden Raum „geliehen“ wird, um einen sonst dunklen Raum oder Durchgang zu erhellen. Für Devasher ist *Borrowed Light* eine Meditation über Vergänglichkeit, Licht und Zeit.

Kuratiert wurde die Ausstellung von **Britta Färber**, Leiterin der internationalen Kunst- und Kulturaktivitäten der Deutschen Bank. „Rohini Devashers Werk versetzt uns buchstäblich in kosmisches Staunen“, sagt Färber. „Akribisch recherchiert und zugleich poetisch richtet es den Blick in den Sternenhimmel – und dann zurück auf uns und eröffnet Perspektiven, über ein solidarisches Miteinander auf unseren Planeten nachzudenken.“

Rohini Devasher ist ebenso lange als Künstlerin wie als Amateurastronomin aktiv. *Borrowed Light* beruht – wie alle ihre Projekte – auf den vielfältigen Bezügen der natürlichen Welt, den Verflechtungen zwischen Mensch und Nicht-Mensch, zwischen Natur und Kultur. Dabei kollaboriert sie mit internationalen wissenschaftlichen Institutionen ebenso wie mit Amateur*innen und professionellen Astronom*innen. Devashers künstlerische Praxis bewegt sich an den Schnittstellen von Wissenschaft, Kunst und Philosophie und umfasst die Medien, Video, Malerei, Druckgrafik, Zeichnung und Installation.

Das Zentrum der Schau bildet die Videoinstallation *One Hundred Thousand Suns* (2023). Das 4-Kanal-Video bezieht sich auf über 100 000 Aufnahmen der Sonne, die über ein Jahrhundert lang im Sonnenobservatorium von Kodaikanal in Indien aufgenommen wurden. Das Werk folgt der Entwicklung der Sonnenbeobachtung, beginnend mit frühen handgezeichneten Sonnenflecken auf Papier, über Glasplattenfotografie und Datensätze des Goddard Space Flight Center der NASA bis hin zu den eigenen Datensammlungen der Künstlerin. Dabei demonstriert Devasher, dass das „Sehen“ in seiner Vielschichtigkeit viel mehr umfasst, als wir uns vorstellen können.

Devashers Videoinstallationen korrespondieren mit zahlreichen Welten und Kosmologien. So gleicht die Videoarbeit *Terrasphere* (2015) einer Miniaturwelt unter einer Kuppel. Die Arbeit greift dabei das Konzept von Biosphären und sich selbst erhaltenden Ökosystemen auf. Nur, dass diese Welt aus 59 sich überlagernden Standbildern besteht, die jeweils aus vielen Schichten von Fotografien und Zeichnungen zusammengesetzt sind, die sowohl aus dem Archiv von Aufnahmen der Künstlerin stammen, die sie in Botanischen Gärten, Gärtnereien und Parks gemacht hat, als auch frei zugänglichen Bildern. Andere Serien, wie die Cyanotypien von *Mirrored Sky* (2017) und die Mixed-Media Arbeiten von *Borrowed Light* (2024) können als poetische Kartografien des Himmelslichts und der Sterne gelesen werden.

Rohini Devashers Werke waren in zahlreichen internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen zu sehen u.a.: Rubin Museum, New York (2021–22), Akademie der Künste, Wien (2021), Sharjah Biennale 14 (2019), ZKM Karlsruhe (2016), Whitechapel Gallery, London (2016).

Ausstellungsbegleitend erscheint im Februar 2025 eine Publikation im Kerber Verlag mit einer Einführung von Britta Färber und einem Gespräch zwischen der Künstlerin und Stephanie Rosenthal.

Programm im Rahmen der Berlin Art Week

Die Eröffnung der Ausstellung findet am 11. September 2024 ab 18 Uhr im Rahmen der Berlin Art Week statt.

Gemeinsam mit Lorraine Daston, emeritierte Direktorin des Berliner Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, und Stephanie Rosenthal spricht Rohini Devasher am 15. September 2024, um 16 Uhr, über ihr Werk und ihre Forschungen. Darüber hinaus bietet das PalaisPopulaire gemeinsam mit der Berlin Art Week Führungen durch die *Borrowed Light* an.

Weitere Details zur Ausstellung und dem Begleitprogramm finden Sie unter palaispopulaire.db.com

Pressefotos stehen unter photo-files.de/db-palaispopulaire zur Verfügung.

#rohinidevasher #ArtistoftheYear #PalaisPopulaire #DeutscheBankArtistoftheyear
@rohinidevasher @palaispopulaire @deutschebankart

PalaisPopulaire
Unter den Linden 5
10117 Berlin
Täglich außer Dienstag 11–18 Uhr, Donnerstag bis 21 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Deutsche Bank AG
Kommunikation
Dr. Klaus Winker
Tel: 069 910 32249
E-Mail: klaus.winker@db.com

PalaisPopulaire
Sara Bernshausen
Tel. 030 202093 14
E-Mail: sara.bernshausen@db.com

Über das Kunstengagement der Deutschen Bank

Mit ihrem Engagement für zeitgenössische Kunst setzt die Deutsche Bank weltweit Maßstäbe – sei es mit ihrer Kunstsammlung, eine der weltweit bedeutendsten Kollektionen zeitgenössischer Papierarbeiten und Fotografien, mit ihrem internationalen Ausstellungsprogramm oder mit dem PalaisPopulaire im Herzen Berlins. Seit vielen Jahren ist die Bank Global Lead Partner der Frieze Art Fair, mit ihren Messen in London, New York, Los Angeles und Seoul.